

# Zum Rücktritt von Bulletin-Redaktor Dr. Walter Staub

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Bulletin der Vereinigung Schweiz. Petroleum-Geologen und -Ingenieure**

Band (Jahr): **15 (1948-1949)**

Heft 48

PDF erstellt am: **16.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Zum Rücktritt von Bulletin-Redaktor Dr. Walter Staub

von E. FREI, Zürich.

Auf Ende 1947 hat Dr. Walter Staub seine endgültige Demission als Redaktor unseres Bulletins eingereicht. Gesundheitliche Rücksichten und Arbeitsüberhäufung legten ihm diesen dem Vorstand schon mehrmals nahegelegten Schritt unwiderruflich nahe. Damit scheidet Walter Staub auch aus dem Vorstand aus, dem er seit 1941 angehörte.

Ein für die Sache der V. S. P. seit der Gründung – an der er mitbeteiligt war – begeisterter Mitstreiter, ein initiativer Wegbereiter, vor allem aber ein verlässlicher Freund, der Differenzen nicht aufkommen liess, oder mit reifer Menschlichkeit im Moment zu überbrücken wusste, ist aus dem verantwortlichen Kreis zurückgetreten. Sein abgewogenes Urteil sicherte ihm die Wertschätzung aller Vorstandskollegen.

Als Redaktor betreute Dr. Staub seit 1942 das Bulletin, nachdem er vorher ein Jahr als Hilfsredaktor seinem Vorgänger zur Seite gestanden war. Er hat während den 6 Jahren seiner Wirksamkeit 20 Nummern, z. T. von erheblichem Umfang vorbereitet, und durch die *wissenschaftliche* Qualität, die er sofort anstrebte, die Aufnahme unserer nur hektographisch vervielfältigten Zeitschrift in die „Bibliographie der Schweizerischen naturwissenschaftlichen und geographischen Literatur“ der Schweizerischen Landesbibliothek erwirkt.

Dr. Walter Staub darf nun seine Redaktionsfeder und sein Vorstandsamt niederlegen mit der Gewissheit, von Vorstand und Mitgliederversammlung in bester Erinnerung behalten zu werden.

Die neu bestellte Redaktionskommission wird sich bestreben, die von Staub entwickelte Bulletin-Tradition auf neuer Basis (Druck) weiter zu entwickeln. Es ist ihr Wunsch, dass ihr die verehrten Mitglieder hiezu ihre weitgehende moralische und materielle Unterstützung leihen mögen!

---

### Neuaufnahmen

Es freut uns, die folgenden Neuaufnahmen mitteilen zu können:

Prof. Dr. J. Cadisch, Ordinarius für Geologie an der Universität Bern;  
Roland Dégallier, Géologue, Direction des Travaux publics, Rue d'Arles, Tunis;  
Dr. B. A. Frasson, Geologe der Soc. Petrol. Italiana, Fornovo Taro bei Parma, Italien;  
Dr. R. Gandolfi, Geologe der Soc. Petrol. Italiana, Fornovo Taro bei Parma, Italien;  
Dr. K. T. Goldschmid, Geologe, Rotfluhstr. 50, Zollikon-Zürich;  
Prof. Dr. Daniel André Schneegans, de l'Ecole Nationale Supérieure de Pétrole, Strasbourg, France.

---

### Distinction

Notre collègue, M. Augustin Lombard, a été nommé Professeur de Géologie à l'Université de Bruxelles. Nous lui présentons, à cette occasion, nos plus vives félicitations et lui souhaitons plein succès dans la nouvelle charge qui vient de l'honorer.